

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Fachbereich Architektur

Studiengang (h_da): Innenarchitektur

Studienniveau: Bachelor Master Diplom

Gastland: Japan

Gasthochschule: Kyushu University

Department Gasthochschule: Design

Zeitraum (von/bis): Oktober 2022-März 2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthaltes (2-3 Sätze):

Mein Auslandssemester war durchweg bereichernd. Sowohl fachlich als auch privat konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und tolle Kontakte und Freundschaften knüpfen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthaltes begonnen?

Im Januar 2021, aufgrund der Pandemie musste der Start mehrmals verschoben werden. Die Hauptvorbereitungszeit war dann zwischen Mai und Oktober 2022.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Ich wollte schon lange Zeit Japan als Land besser kennenlernen, dafür fand ich ein Auslandssemester perfekt. Die Kyushu University hat ein sehr breites Angebot an Designkursen und ist zudem sehr gut ausgestattet (Werkstätten etc).

Welche Krankenversicherung hattest du?

Die Continentale/Generali (Stipendiumsleistung HAW.international vom DAAD)
In Japan muss man sich zudem bei Ankunft ebenfalls vor Ort versichern lassen

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Die Kurse, die man vorab wählt, werden sich wahrscheinlich nochmal ändern. Ich habe erst vor Ort gesehen, welche Kurse ich wirklich belegen kann. Ansonsten generell viel Geduld bei der Vorbereitung, vieles wird sich dann vor Ort klären.

Es ist hilfreich, bereits etwas Japanisch zu sprechen, da nicht immer Englisch gesprochen wird.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Für die Visumsbeantragung muss man ins japanische Konsulat in Frankfurt gehen. Es dauert dann etwa zwei Wochen bis man das Visum bekommt. Allerdings ist dafür ein Certificate of Eligibility nötig – welches uns erst sehr spät zugesendet wurde, sodass der Prozess etwas stressig war und Flüge ebenfalls kurzfristig gebucht werden mussten. Vermutlich war das auch der Pandemie geschuldet.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Die Kyushu University stellt einen Student Supporter zur Verfügung, der*die einem hilft, Dinge wie Konto oder SIM Karte zu beantragen.

Ich habe allerdings ausschließlich meine deutsche Karte (bzw. Bargeld) genutzt, da ich gute Tarife für Auslandsaufenthalte hatte.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ich habe das HAW.international Stipendium vom DAAD bekommen. Die Bewerbungsfrist dafür ist früher, es ist aber deutlich umfangreicher als das PROMOS Stipendium.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe im Ijiri International House gewohnt – einem Wohnheim von der Kyushu University ausschließlich für internationale Studierende.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Ca. 250 Euro Miete + 100 Euro Nebenkosten / Monat

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab eine kurze Einführungsveranstaltung und ein paar Events – deutlich weniger als man es von Erasmus o.ä. kennt. Man spricht den eigenen Study Plan mit dem jeweiligen Supervisor durch.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Designcampus ist separat vom Hauptcampus zentraler in der Stadt angesiedelt. Dort gibt es ein breites Angebot an Designstudiengängen (Bachelor, Master, Promotion). Der Campus ist sehr gut ausgestattet (Werkstätten, 3D Drucker, Ateliers, Musikräume, Forschungslabors etc).

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1:

Studio Project (ähnlich zum Projektentwurf) – Aufgaben variieren jedes Semester, können teilweise gewählt werden

In meinem Fall:
Ein Realprojekt mit Fokus Eventdesign
Durchführung in Gruppenarbeit
Wöchentliche Rücksprache und Inputvorlesungen

/ 8 Kurssprache: Englisch

Kurs 2:

Inclusive Design

Grundlagenvorlesungen sowie Workshop und Entwurf in Gruppenarbeit

/ 9 Kurssprache: Japanisch und Englisch

Kurs 3:

Theory and Practice of Contemporary Design

Recherche und praktische Auseinandersetzung zu gewähltem Thema (japanische Holzstecksysteme) mit abschließender Ausstellung

/ 10 Kurssprache: Englisch (Kurs aus altem Studienverlaufsplan – evtl. nicht mehr angeboten)

Kurs 4:

Media Arts

Vorlesungen zu medialen Künsten, Entwurfsaufgabe in Gruppenarbeit mit abschließender Präsentation

/ 6 Kurssprache: Englisch (und Japanisch)

Kurs 5:

Advanced Environmental Materials

Vorlesungen zu Material und Fügung – Fokus auf regionale Ressourcen am Praxisbeispiel eines kleinen Dorfes in der Präfektur Fukuoka – Workshop vor Ort, gestalterische Analyse mit anschließender Präsentation

/ 7 Kurssprache: Japanisch (und Englisch)

Kurs 5:

Japanese Language Course

Non-credit course, 2x pro Woche, Einstufung je nach Sprachkenntnissen

/ 10

Kurs 6:

History of Japanese Architecture

Geschichtskurs zum Isu Shrine, theoretische Auseinandersetzung, Hausarbeit

/ 5 Kurssprache Englisch (und Japanisch)

Kurs 7:

Design in Japan

Kurs für internationale Studierende, Vorlesungen zum Thema "Kunst in Japan", Entwurfsaufgabe in Gruppenarbeit mit anschließendem Event

/ 9 Kurssprache: Englisch

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Die Anmeldung erfolgte vorab, da die Kurse allerdings nicht ganz aktuell waren, erfolgte die eigentliche Anmeldung vor Ort in Fukuoka mit dem zugewiesenen Supervisor.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Abhängig vom Fach – hauptsächlich Entwurfsaufgaben mit Präsentation

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Ja.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Es gibt die Möglichkeit an Sportaktivitäten, so wie Ausflügen oder Events teilzunehmen.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Meine meisten Kurse wurden auf Englisch angeboten – bei den Masterkursen gibt es dort etwas Auswahl, Bachelorkurse wurden fast ausschließlich auf Japanisch angeboten. Wenn man vorher etwas Japanisch kann, ist es sehr hilfreich, der Japanisch Kurs, der vor Ort angeboten wird, ist aber auch sehr gut! Allerdings wird man nach einem Semester damit nicht fließend sprechen können. Englisch ist oftmals

eine Glückssache je nachdem wo man sich befindet, aber am Ende konnte man sich (fast) immer verständigen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Der Campus ist sehr offen und kommunikativ gestaltet. Durch das internationale Wohnheim hat man schnell Kontakte geschlossen. Es hilft sehr, Gelegenheiten wahrzunehmen um mit anderen japanischen Studierenden in Kontakt zu treten, da sie zwar immer offen, aber manchmal etwas schüchtern sind, sodass man zum Beispiel durch Gruppenarbeiten gut in Kontakt kommt und sich Freundschaften entwickeln können.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Fukuoka ist, obwohl es eine Millionenstadt ist, wirklich gut zu durchqueren. Ich habe mir ein gebrauchtes Fahrrad gekauft und bin mit diesem zum Campus und durch die Stadt gefahren, aber auch öffentliche Verkehrsmittel sind natürlich sehr zuverlässig (fahren allerdings nur bis Mitternacht). Die Stadt ist sehr lebenswert und man kann von dort aus viele Ausflüge machen, ist in unmittelbarer Nähe sowohl am Meer als auch in den Bergen.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich hatte das HAW.international Stipendium von DAAD, welches für Japan eine Summe von 1.500 Euro/Monat zur Verfügung stellt. Pro Monat ist trotz der niedrigen Mietkosten mit etwa 1.000-1.500 Euro zu rechnen. Das kommt natürlich auch auf die persönliche Lebensweise an, ich bin beispielsweise relativ viel gereist.

6. Fazit

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Wer Japan als Land mag und schätzt, wird eine tolle Zeit haben. Der Perspektivwechsel war sehr wertvoll – von einem sehr individualistischen Deutschland zu einem kollektivistischen Japan. Japan ist in mancher Hinsicht noch bürokratischer als Deutschland und ebenfalls ein Freund der vielen Regeln: Aber versuchen sie zu verstehen, wird sich lohnen.